



NETZWERK AHRENSBÖK NOMINIERT FÜR KITA-PREIS, WIEBKE ZWEIG DRÜCKT WEITERHIN DIE DAUMEN

Veröffentlicht am 22.09.2022 um 10:00 Uhr

Schon alleine nominiert zu werden beweist, dass der eingeschlagene Weg nicht so verkehrt sein kann. Im Dezember erfährt das "Netzwerk Ahrensböök", ob sie zu den Finalisten gehören.

„Die Nominierten des Deutschen Kita-Preises 2023 stehen fest und ich freue mich sehr, dass das Bündnis " **Netzwerk Ahrensböök** " aus Ahrensböök zu den 15 Nominierten der Kategorie ‚Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres‘ gehört“ so die Landtagsabgeordnete der CDU, Wiebke Zweig.



Das Bundesfamilienministerium und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung haben gemeinsam mit

/ Foto: Carla Schmidt/DKJS

weiteren Partnern 25 Kitas und 15 lokale Bündnisse für den Deutschen Kita-Preis 2023 nominiert. Sie haben sich gegen 750 Bewerber*innen durchgesetzt und sind damit eine Runde weiter. Die Auszeichnung wird in den Kategorien „Kita des Jahres“ und „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ verliehen. Pro Kategorie gibt es einen Erstplatzierten und vier Zweitplatzierte. Die Erstplatzierten dürfen sich auf je 25.000 Euro freuen und den Zweitplatzierten winken jeweils 10.000 Euro Preisgeld. Der mit **insgesamt 130.000 Euro** dotierte Deutsche Kita-Preis wird im Mai 2023 verliehen. Bereits im Dezember werden die Finalisten bekanntgegeben.

„Ich drücke dem Bündnis „Netzwerk Ahrensböök“ beide Daumen einen der dotierten Plätze zu ergattern“ so Wiebke Zweig abschließend.